

Ein wenig „Schmuggler...latein“

Die **Schmuggler** wurden u.a. auch **Schwärzer**, **Pascher** und **Kontrabandier** genannt. Es waren vom "Grenzfieber" erfasste Menschen, die als geschwärzte Gestalten still und heimlich durch die Grenzgegend zogen, immer der "Grünen Grenze" zu. Doch längst waren es nicht mehr die "edle Räuber und Banditen", die einst grölend u. plündernd durch die Regionen zogen und ihre versteckten Hauptquartiere aufsuchten, sondern festorganisierte Schmuggler-Kolonnen die auf heimlichen Wegen über die "Grüne Grenze" schlichen. Jede Kolonne wurde von einem **Chef** angeführt, der wie früher der "Räuberhauptmann", das absolute Sagen über alle Mitglieder der Bande hatte. Er bestimmte auch alle Untergliederungen. Für jede der Schmugglerkolonnen galt ein eigenes Losungswort, das dem Erkennen der Gruppe diente. Eine **Schmugglerbande** war in der Regel in einzelne Gruppen untergliedert, die „**Padd**“ genannt wurden. Hier war jeder für jeden voll verantwortlich. Die Zusammensetzung dieser kleineren Schmugglergruppen wurden jeweils ausgewürfelt oder durch Karten ausgespielt. Der Name „**Padd**“ leitet sich deshalb ja auch vom Würfelspiel Pasch ab, daher auch der Name „**Pascher**“ für Schmuggler. Zu jedem „**Padd**“ gehörten die **Baldowerer**, welche die Kundschafter bzw. die **Spione** darstellten. Auf diese Weise war die Schmugglerbande perfekt organisiert.

(Aus dem „Schmuggler-Ehrenkodex ‚Schmugglersteig‘)